



Erfahrungsbericht

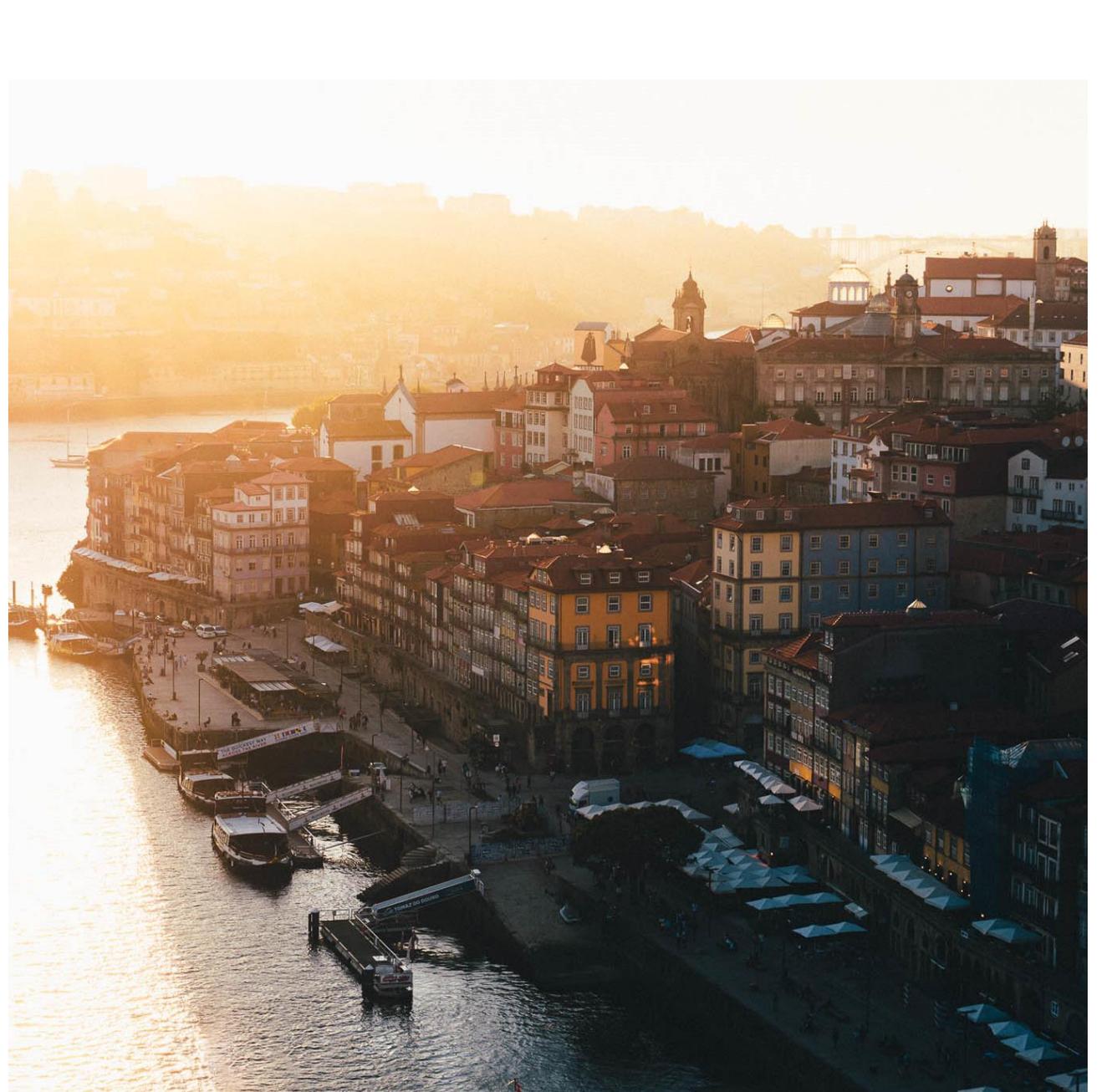
PORTO

Porto das versteckte Juwel Portugals

Hört man von Portugal denkt man sofort an die Algarve oder an Lissabon - So ging es zumindest mir.

Etwa 3,5 Stunden Autofahrt Nördlich von Lissabon liegt jedoch eine Stadt die einiges zu bieten hat. Fast wie Lissabon in Klein nur noch ein bisschen besser.

Porto vereint alles was eine Stadt im Süden attraktiv gemacht. Dazu gehören Reichhaltige Tradition, gutes Essen, die vermutlich nettesten Menschen und die schönsten Sonnenuntergänge über dem Meer.



Anreise und ÖPNV

Die Anreise nach Porto ist sehr einfach, nachdem man am Flughafen, der etwa 25 Minuten außerhalb der Stadt liegt gelandet ist. Eine und vor allem die Günstigste Möglichkeit in die Stadt zu gelangen ist die direkte Verbindung mit der Metro in circa 40 Minuten ins Zentrum Portos. Eine einfache fahrt kostet hier ca. zwei Euro. Eine andere Möglichkeit, die auch ich häufig genutzt habe ist Bolt. Dabei handelt es sich um eine Art Taxi Service mit Festpreisen. Hier kann man mit ca. 10 Euro rechnen.

Ich bin mit einer Kommilitonin mit dem Auto von Deutschland nach Porto und zurück gefahren.

Die Bezahlung für Bus und Metro erfolgt hier entweder Bargeldlos direkt im Bus oder über eine zuvor aufgeladene Karte.

Hierfür bietet sich ein Monatsticket an welches durch die Universität vergünstigt erworben werden kann. Je nach Verkehrsaufkommen kann vor allem bei Busverbindungen jedoch häufig mit Verspätungen gerechnet werden.





Kultur und Tradition

In Portugal gehen die Uhren etwas anders wie in Deutschland. die früheste Vorlesung von mir war um dreizehn Uhr welches sehr im Einklang mit dem Portugiesischen Lebensstil stand.

Vor 7 Uhr trifft man sehr selten Menschen auf der Straße und das Leben beginnt erst ab 9 Uhr mit dem 1. Pastel de Nata (beste Erfindung essendtechnisch) so richtig. Dafür verschieben sich zum Beispiel Mittagessen und Abendessen weiter nach hinten im Tag. Das Leben spielt sich in Porto auf den Straßen ab. so feiern die Leute auch unter der Woche bis Tief in den Abend Und genießen die Zeit mit Freunden und Familie Bei dem einen oder anderen Superbock oder Portwein. Die Portugiesen sind sehr hilfsbereit und freundlich zugleich. Vor allem wenn man auf ihrer Landessprache mit Ihnen Kommuniziert.

Aber so ein „danke“, „bitte“ und „kann ich die 2 Bier mit der Karte bezahlen?“ ist ja recht schnell auf portugiesisch erlernt!
;)



Studieren

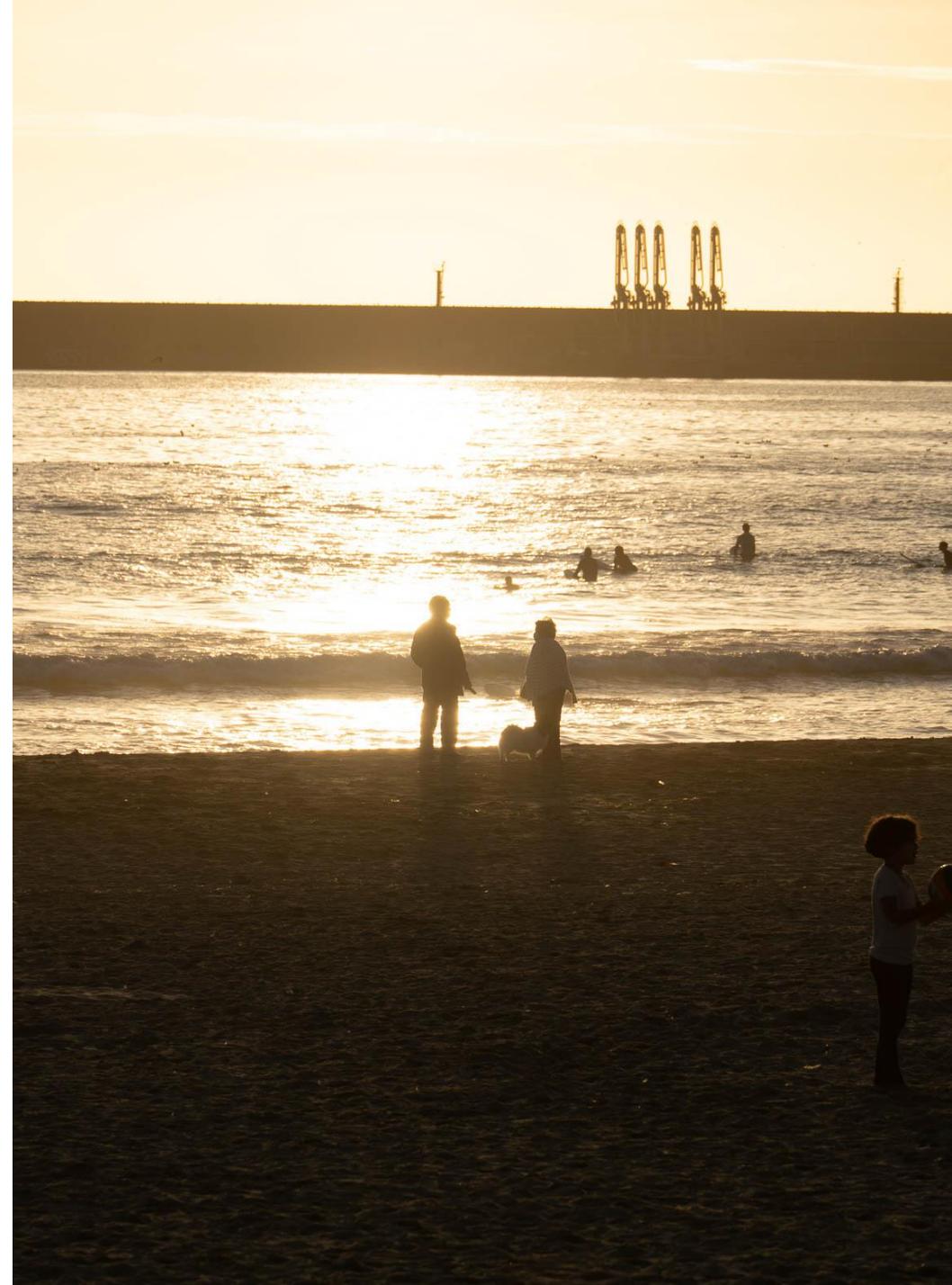
Porto als Studentenstadt bietet zahlreiche Universitäten und Möglichkeiten zu Studieren. Die Catolica liegt etwa 25min Busfahrt außerhalb des Stadtzentrums und ca. 200 m vom Strand entfernt. Der Campus der Universität ist aufgeteilt in Verschiedene Gebäude die verschiedenen Fakultäten zuzuordnen sind. hier bei ist das größte Gebäude die Catolica Business School. diese bietet zahlreiche Vertiefungsmöglichkeiten in Unterschiedliche Richtungen. Ich habe von Anfang September bis Ende Januar dort studiert und empfand das Arbeitsklima dort als sehr angenehm. Es handelt sich um eine private Universität welche auch nicht zu groß ist. Man kannte die meisten International Students, hatte jedoch wenig Kontakt mit Portugiesischen Studenten, da die meisten Vorlesungen in Englisch für Austausch-Studierende und Portugiesisch für Heimische Studenten angeboten wurden. Der wohl größte Unterschied zum Uni-system in Augsburg besteht im Continuous Assessment. D.h ca. 50% der finalen Note werden bereits während dem Semester durch Minitests, Präsentationen & Papers abgeleistet.

Ich als IWI habe meine wirtschaftliche Vertiefung in Porto gemacht & folgende Vorlesungen belegt: Decision Making, Leadership & Motivation, Economic Sociology.



Leben & Feiern

Porto ist der perfekte Ort für jeden der einmal das Entspannte südländische Leben genießen möchte. Innerhalb von circa zwanzig Minuten ist man mit dem Bus vom Stadtzentrum aus am Strand. Meine Highlights waren die Surf-Sessions am Matosinhos Strand und die wohlverdienten Sun down-Beers Mit Freunden direkt danach. Wer nicht so auf surfen steht, für den bietet Porto natürlich auch noch andere Dinge. Die Stadt ist gesäumt von unzähligen Bars und Restaurants sowie Clubs die sämtliche Erasmus-studenten anziehen. Besonders hervorzuheben sind hier die Adega Sportsbar, Adega Leonor und Plano B in den ich die meisten Abende verbrachte. Hier geht eigentlich immer was. Bevor es Abends zum Feiern geht bietet es sich an den Sonnenuntergang von der Berühmten Brücke Ponte D. Luis I oder am Strand anzuschauen. Doch die unerwarteten und besten Dinge werdet ihr entdecken wenn ihr einfach ohne Plan durch die alten Gassen Portos schlendert und die einzigartige Atmosphäre genießt.





Rund um Porto

Porto bietet die perfekte Basis für Ausflüge in die Region. Zu meinen Highlights gehören Nazaré, Peneda Geres Nationalpark, Costa Nova, Douro Tal usw...

In 3,5 h ist man in Lissabon und in 5h an der Algarve im Süden Portugals. Wenn ihr einen Geheimtipp braucht, geht nach Aljezur, surft einige der besten Wellen Portugals und bestaunt die Sonnenuntergänge von den Steilklippen.

Aber Portugal hat ja noch einiges mehr als nur Festland. Von Porto aus kommt ihr sehr günstig per Direktflug in wenigen Stunden nach Madeira oder auf die Azoren.



Fazit

Nutzt die Chance, für ein Semester dem Winter und Lebensstil Deutschlands zu entfliehen und habt die Zeit eures Lebens, mit einigen der besten Wellen der Welt, dem ein oder anderen Superbock und neuen Freundschaften Weltweit!

Sagen wir so, ich bereue es keineswegs;)

MANU

